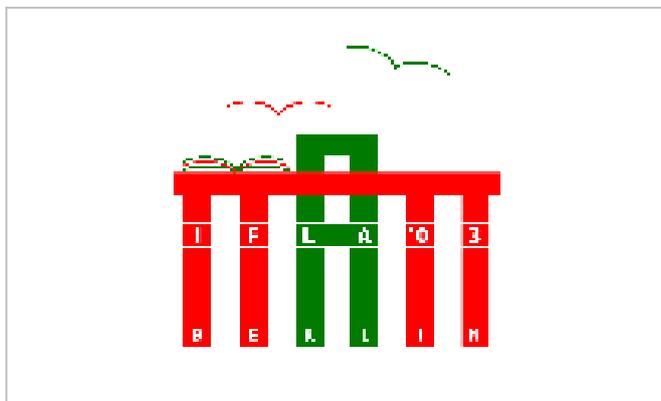


# IFLA '03 BERLIN

## World Library and Information Congress: 69th IFLA General Conference and Council

Bericht von Simone Merk und  
Iris Haffner

Bilder von S. Merk und <http://www.ifla.org>



Alle Jahre wieder im August treffen sich irgendwo auf der Welt interessierte KollegInnen zur IFLA-Konferenz. Sie ist das wichtigste Forum für das Fachprogramm und auch der Treffpunkt für die Ratsversammlung, die als Vertretung aller Mitglieder das höchste Organ der [IFLA](http://www.ifla.org) ist.

Nach Glasgow im letzten Jahr fand die Konferenz nach 20 Jahren wieder in Deutschland statt: Berlin! Das Motto der diesjährigen Veranstaltung lautete: "Bibliothek als Portal: Medien – Information – Kultur".

Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Johannes Rau, der zu dieser Zeit gerade seinen Urlaub auf einer Nordseeinsel verbrachte, und der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. (BDB) als Veranstalter gesellten sich über 4.500 Bibliothekare aus 133 Ländern (von Algerien bis Zimbabwe) Mehr als 940 Teilnehmer aus Deutschland, fast 500 aus den USA und 225 aus Großbritannien komplettierten das Feld der Exoten von Gabun, Grönland, Papua Neuguinea, dem Vatikan und anderen Ländern.

Schon ein Jahr vorher hatten wir gehört, dass freiwillige Helfer ("Volunteers") gesucht werden. Wir bekundeten spontan unser Interesse und wurden auch in den Kreis der Freiwilligen aufgenommen. Uns bot sich nun die Gelegenheit, sowohl vor als auch hinter die Kulissen eines internationalen Kongresses zu schauen. Trotz vielfacher Einsätze blieb uns immer noch genug Zeit, aktiv an der Konferenz teilzunehmen.

Über 200 freiwillige Helfer sorgten unter Führung von Herrn Borchardt, Herrn Hasenclever und Frau Riehm (alle von der ZLB Berlin) für den reibungslosen Ablauf.

Schon im Vorfeld der Konferenz gab es viel zu tun. Es mussten die Konferenztaschen gepackt werden (jede der Taschen wurde mit unzähligen Prospekten und Programmbeilagen bestückt), Badges (Namensschilder) sortiert werden und schon die ersten Gäste am Flughafen in Empfang genommen werden.

Dann kam der große Tag: die Konferenz startete und die Helfer wurden beim "Helfer-Treffen" in ihre weiteren Aufgaben eingewiesen und zusätzlich mit roten Helfer-Westen (gesponsert von EBSCO) ausgestattet. (-> [Bilder](#))  
Je nach Einteilung durften die Helfer folgende Aufgaben meistern:

- Packen der Konferenztaschen und der Konferenzunterlagen
- Informationsstände
- Registrierung der Teilnehmer
- Zugangs- und Einlasskontrollen
- Unterstützung im Internet-Café
- Betreuungsaufgaben
- Botendienste für Mitarbeiter/Funktionsträger der IFLA und des nationalen Veranstalters
- Saalbetreuung
- Busbegleitung
- Begleitung bei den Bibliotheksbesuchen
- Unterstützung der Dolmetscher
- Verteilung von Konferenzdrucksachen
- Unterstützung bei den Empfängen und Kulturfesten

Die Badges haben uns persönlich sehr beeindruckt. Auf einer Chipkarte, auf der der Name des Teilnehmers mit einem Spezialdrucker aufgedruckt wurde, waren die Adress-Daten des jeweiligen Teilnehmers gespeichert. Nach Aktivierung des Chips konnten mit Hilfe eines Lesegerätes diese Informationen gelesen und ausgetauscht werden - z.B. mit den einzelnen Ausstellern während der Ausstellung. Der Chip ersetzt dadurch die übliche Visitenkarte.

Außerdem konnte die Karte noch zur Kommunikation und zum Abrufen allgemeiner Informationen während der Konferenz an speziellen "Message-Centern" genutzt werden. (-> [Bilder](#))

# IFLA '03 BERLIN

Für "Frischlinge" gab es die "Newcomer-Session":

Dr. Claudia Lux (Ratsmitglied der IFLA, Leiterin der ZLB Berlin), Ross Shimmon (Generalsekretär der IFLA), Kelly J. Moore ("Membership Manager" der IFLA) und Rashidah Begum (Leiterin der Division 8 der IFLA: Regional Activities), John Day (Leiter der Division 3: Libraries Serving the General Public), eine Vertreterin der Aussteller und ein Vertreter vom British Council gestalteten diese Veranstaltung.

Es wurde kurz die IFLA vorgestellt, danach gab John Day Tipps für "First Timer" (die sich mittels Aufkleber als solche outen konnten) um die Konferenz optimal nutzen zu können. Frau Dr. Lux präsentierte ihre Stadt Berlin auf eine sehr humorvolle Art und Weise (Sie gab Hinweise für Andenken: "Berliner Luft", "Berliner Weiße", "[Buddy-Bären](#)" (werden demnächst versteigert)). (-> [Bilder](#))

Die Eröffnungsveranstaltung wurde moderiert vom Enkel des Erfinders der Facettenklassifikation: Ranga Yogeshwar. Kulturstaatsministerin Weiss eröffnete den Reigen der Redner. Es folgten Herr Bürgermeister Wowereit und der Verleger K.G. Saur. (-> [Bilder](#))

Alle bescheinigten den anwesenden Bibliothekaren ihre enorme Wichtigkeit für die Gesellschaft. Es folgte die musikalische Überleitung zur Eröffnungsparty im Palais am Funkturm durch die Musikgruppe "Tätärä".

Während der Konferenz gab es sehr informative Vorträge (8<sup>00</sup> -18<sup>00</sup>) für alle Bereiche des bibliothekarischen Lebens. Weitere Hinweise zum Programm bzw. den einzelnen Veranstaltungspunkten siehe <http://www.ifla-deutschland.de/index.html> oder <http://www.ifla.org/IV/ifla69/index.htm>

Wegen der großen Vielfalt und aufgrund des parallelen Ablaufs verschiedener Vorträge fiel einem manches Mal die Wahl schwer.

Besonders zu erwähnen wären die von uns besuchten Veranstaltungen, die nur eine kleine Auswahl darstellen:

- Veranstaltung 107. Cataloguing - Report from the IFLA Meeting of Experts on an International Cataloguing Code
- Veranstaltung 111. Document Delivery and Interlending & Cataloguing
- Veranstaltung 112. Free Access to Information and Freedom of Expression (FAIFE) - Access Point Library: the - Information Society in the Aftermath of 11 September
- Veranstaltung 119 und 147. Copyright and Other Legal Matters (CLM)
- Veranstaltung 177. Document Delivery and Interlending - Workshop
- auf Wunsch eines IFLA-Mitgliedes aus Malaysia ins Programm genommen: "Storytelling morning with Grimm's fairytales". Sabine Lutkat entführte die Zuhörer eine Stunde lang in die Welt der Märchen. Begleitet wurde die Veranstaltung durch eine kleine Ausstellung der Gebrüder Grimm Studienbibliothek, welche an der Humboldt-Universität Berlin angesiedelt ist (Veranstaltung 200)

Daneben gab es 76 sogenannte [Poster Sessions](#) (-> [Bilder](#)), [Company Presentations](#) z.B. von subito, vascoda, FIZ Karlsruhe (-> [Bild](#)) und die Sitzungen der "Standing Committees" (Ständige Ausschüsse der IFLA), denen man als Beobachter beiwohnen durfte.

Auf 2.635 m<sup>2</sup> präsentierten sich über 160 internationale [Aussteller](#), z.B. OCLC, SISIS, Libero, subito, Emerald, die Verbundsysteme (GBV, KOBV...), BookEye, Axiell (-> [Bilder](#))

Daneben wurden über 180 [Bibliotheksbesuche](#) bei 37 unterschiedlichen Berliner Einrichtungen (Staatsbibliothek Haus 1 (-> [Bilder](#)) und 2, KOBV, Bibliothek der Charité, Bibliothek der Schering AG, Joseph-Wulf-Bibliothek (Haus der Wannsee-Konferenz)... ) und eine Berlin-Orientierungsfahrt (-> [Bilder](#)) angeboten.

Durch den während der Konferenz täglich neu erscheinenden [IFLA-Express](#) wurde man ständig auf dem Laufenden gehalten. Es wurde auf besondere Veranstaltungen hingewiesen bzw. Programmänderungen mitgeteilt.

Neben der Vorstellung der nächsten IFLA-Konferenzorte [Buenos Aires](#) und [Oslo](#) wurde bei der Abschlussveranstaltung das Amt der IFLA-Präsidentin offiziell von Christine Deschamps (Frankreich) an Kay Raseroka (Botswana) übergeben. Oslo wurde mit einer Powerpoint-Präsentation unter musikalischer Begleitung einer norwegischen Folkloresängerin stimmungsvoll vorgestellt. Die Tango-Einlage aus Buenos Aires bot einen schönen Kontrast dazu.

Die Moderation der Veranstaltung übernahm Prof. K.-D. Lehmann, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Zusätzliche Reden gab es von Dr. Georg Ruppelt (Präsident des Nationalen Organisationskomitees dieser Konferenz) und vom Schatzmeister der IFLA Derek Law.

Es gab Auszeichnungen z.B. für die beste Web-Präsentation einer IFLA-Sektion oder für die beste Poster-Session. Auch Ehren-Mitgliedschaften wurden vergeben.

(-> [Bilder](#))

# IFLA '03 BERLIN

Abendliche kulturelle Höhepunkte nach einem arbeitsreichen Tag auf der Konferenz waren die Eröffnungsparty im Palais am Funkturm mit tanzenden Bibliothekaren ([-> Bilder](#)), der Empfang in der Österreichischen Botschaft ([-> Bilder](#)) und das Kulturfest in der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Haus 2 ([-> Bilder](#))

